



Rüdlingen und Buchberg



In gewohntem Rot und in voller Aktion: Der UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen eröffnet die Chapf-Arena und besteht auch gleich die Feuertaufe!

Bilder ts

Zur Eröffnung der Turnhalle ein volles Haus und ein Sieg

12 : 11 heisst das Schlussresultat im ersten von maximal drei Aufstiegsspielen, das unser Unihockeyteam gegen Wehntal Regensdorf in der nigelnagelneuen

Sporthalle Chapf hinlegte: Gratulation! Bis zum Schluss stand das Spiel auf Messers Schneide, erst 45 Sekunden vor Schluss fiel der Siegestreffer für Buchberg-Rüd-

lingen. Und dabei war die riesige Halle, die gerade erst von der Bauleitung an die beiden Gemeinden übergeben wurde, ausverkauft. Auf den beiden Galerien drängten

sich die Zuschauer in zwei Reihen. Ein gutes Omen für das Gebäude, über das an diesem Abend nur ein Kommentar möglich ist: Feuertaufe bestanden! Toni Saller

Schlüsselübergabe: Buchberg und Rüdlingen übernehmen Sporthalle Chapf!

Es ist Dienstag, der 24.3.2026, 17:30: Bauleiter Gregor Gassler und Projektleiter Fabian Niggli von der Bauleitung «Moos. Giuliani. Hermann» übergeben die Schlüssel der neuen Sporthalle im Areal Chapf den beiden Gemeindepräsidenten Martin Kern, Rüdlingen und Hanspeter Kern, Buchberg. Nach einem letzten Rundgang sind alle Beteiligten zufrieden und stolz auf das imposante Bauwerk. Die Schlüssel gehen gleich wei-

ter an den eigentlich neuen Hausherrn der riesigen Halle: Hauswart Stefan Wüst (Foto unten).



V.l.: Manfred Ochsner (Bauherrenberater), Doris Rey (Rüdlingen), Marcel Gehring (Buchberg), Martin Kern (Gemeindepräsident Rüdlingen), Hanspeter Kern (Gemeindepräsident Buchberg), Daniela Sieber (Rüdlingen), Fabian Niggli (Projektleiter mgh), Gregor Gassler (Bauleiter mgh)

AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Grüngutabfuhr

In die Grüngut-Container gehören Grüngut, Gartenabfälle, kompostierbare Speiseabfälle. Bitte beachten Sie, dass der Container jeweils am Dienstag bis morgens um 7:00 Uhr bereitgestellt werden muss. Falls Ihr Grüngutcontainer nicht abgeholt wurde, melden Sie dies an info@buchberg.ch

Baubewilligungen wurden erteilt:

Selina und Jim Tornare, Erlistrasse 26, 8454 Buchberg

Erdsonde mit Wärmepumpe, GB-Nr. 123 an der Erlistrasse 26, Buchberg

Werner Zimmermann, Tannwald, 8454 Buchberg

Erweiterung der Fahriloanlage, GB-Nr. 804, Tannwald, Buchberg

Oskar Meier, Kasernenstrasse 17, 8180 Bülach

Abbruch EFH BK-Nr. 152 mit Neubau 1 Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und 2 Doppel-einfamilienhäuser auf dem Grundstück GB-Nr. 294 an der Murkat- und Sandackerstrasse, Buchberg

Nicole Hangartner Hanselmann und Urs Hanselmann, Hofgasse 1, Buchberg

Erstellung und Betrieb einer Photovoltaikanlage, zwei neue Dachflächenfenster und Vordach bei Hauseingangstüre bei Gebäude BK-Nr. 31, Grundstück GB-Nr. 58, Hofgasse 1, Buchberg

Einwohnerkontrolle

Wir mussten Abschied nehmen von

02.03.2026 Keller Walter Länggstrasse 27

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

15.04.2026 Haller Daniel Hohlegasse 7

80. Geburtstag

06.05.2026 Kipfer Margrit Oberbreitenstrasse 15

10.05.2026 Gehring Willi Dorfstrasse 34

85. Geburtstag

03.05.2026 Meier Eveline Kindergartenstrasse 4

87. Geburtstag

19.05.2026 Simmler Erwin Hardlistieg 3

96. Geburtstag

16.04.2026 Winkler Ruth Oberbreitenstrasse 25

Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit im Wald

Im Wald und in dessen unmittelbarer Nähe sind Hunde bei Fuss zu halten. Während der Setz- und Brutzeit (15. April bis 30. Juni) sind Hunde in diesen Gebieten an der Leine zu führen. (Art. 12 lit f Hundegesetz und §13 Verordnung über den Naturschutz)

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass auf dem Gebiet des Kantons Zürich die Brut- und Setzzeit **vom 1. April bis 31. Juli** dauert und die Leinenpflicht im Wald und bis 50 Meter ausserhalb des Waldes gilt. (§11 Hundegesetz, §41 Jagdgesetz des Kantons Zürich)



Wettbewerb «Schafuuser Höhepunkt»



Auf den höchsten Punkten unseres Kantons!

Ab dem 1. April lädt der Wettbewerb «Schafuuser Höhepunkt» dazu ein, den Kanton auf besondere Weise zu entdecken.

Wissen Sie, wo sich der höchste Punkt Ihrer Gemeinde befindet?

Vielleicht liegt er auf einem Hügel am Waldrand, auf einer Anhöhe zwischen Feldern – oder mitten im Wald, ganz in der Nähe?

Im Jubiläumsjahr «525 Jahre Kanton Schaffhausen» startet der Wettbewerb «Schafuuser Höhepunkt». Ziel ist es, die höchsten Punkte aller 26 Gemeinden im Kanton zu entdecken. Diese besonderen Orte wurden vom Verein **Schaffhauser Dichterpfad** zusammen mit Fachstellen des Kantons ermittelt und – wo möglich – vor Ort mit einem Pfahl markiert. **Mitmachen von Frühling bis Herbst**

Vom **1. April bis 31. Oktober** sind alle Schaffhauserinnen und Schaffhauser – ebenso Gäste aus anderen Regionen – eingeladen, die Höhepunkte der Gemeinden zu Fuss zu erkunden. Mitmachen kann man in verschiedenen Kategorien:

- **«Höhepunkt»:** Teilnahme am Wettbewerb mit Chance auf drei Preise
- **«10 Gupf»:** mindestens zehn besuchte Höhepunkte
- **«26 Gupf»:** alle 26 höchsten Punkte der Gemeinden
- **«Gmaand»:** Kategorie für Schulklassen, die den höchsten Punkt ihrer Gemeinde entdecken.

Organisiert wird der Wettbewerb über die App «Turfhunt». Mit dem Code LBGoba können sich Teilnehmende anmelden und ihre besuchten Punkte direkt erfassen.

Weitere Informationen findet man online unter www.schaffhauser-höhepunkte.ch.

In die Natur gehen, aufsteigen, staunen – und den Kanton Schaffhausen Schritt für Schritt neu entdecken. Das alles bietet der Wettbewerb «Schafuuser Höhepunkt».

AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

14.03.2026	Alfred Sieber, Oberdorfweg 5 82-jährig
14.03.2026	Maja Schafer, Im hinderen Chapf 4 75-jährig
15.03.2026	Kurt Meyer, Hinterdorfstrasse 23 79-jährig
17.03.2026	Vera Erat Kuhn, Im oberen Chapf 6 80-jährig
17.03.2026	Susiana Born, Chapfstrasse 14 77-jährig
19.03.2026	Werner Nabulon, Bungertstrasse 4 79-jährig
20.03.2026	Stefan Merkli, Sandgrubenthalde 9 92-jährig

20.03.2026	Elisabeth Harlacher, Hinterdorfstrasse 45 80-jährig
23.03.2026	Beatrice Hofstetter, Sandgrubenthalde 6 77-jährig
24.03.2026	Hans Meyer, Warthau 1 86-jährig
30.03.2026	Hans Sieber, Steinenkreuzstrasse 17 77-jährig
01.04.2026	Martha Brown, Im vorderen Chapf 11 75-jährig

Es wurden zwischen dem 18. Februar und dem 18. März 2026 keine Baubewilligungen erteilt.

Treberwurst und Wein in der Risi

Bereits zum 12. Mal fand der beliebte Anlass auf dem Hof von Gisela und Heinz Gehring statt. An drei Tagen, vom 6. - 8. März, in den zwei wunderbar zurechtgemachten «Hütten» neben dem Hof «In der Risi». Die Treberwurst, für diejenigen, die es noch nicht wissen, ist eine vorgeräucherte Rohwurst aus Schweinefleisch, die im heissen Traubendampf, dem Rohstoff für den «Trester», zubereitet wird. Im Welschland ist das der «Marc», weshalb diese Tradition, die dort vor mehr als hundert Jahren entstanden ist, schlicht als «Schnapsidee vom Bielersee» benannt wurde. Dass die Würste auch garantiert «echt» sind, dafür sorgt jeweils Thomas Stämpfli, der Schwager der Gehrings, der sie direkt und frisch aus Ligerz am Bielersee mitbringt, wo er selber seinen «Stämpfli-wy» produziert. Eine Wurst, so schätze ich, reicht wohl gut für vier Personen, jede à 75 Kilogramm, 110 Würste werden durchschnittlich in diesen Tagen verköstigt. Dazu reservieren die Gehrings – die ganze

Familie hilft jeweils mit – «Herdöpfelsalat» und: «Buchberger» aus eigenen Trauben, von der GVS gemacht. Was die Besucher ebenso begeistert wie der Gaumenschmaus: das liebevoll und aufwändig Ambiente im Lokal. Die Tischplatten sind grosse, austegereuerte Sicherheitsscheiben der ehemaligen ABB, überall verteilt und an den Wänden platziert sind historisch wertvolle Apparaturen und Gegenstände, die, so erklärt dem verblüfften Zuhörer Heinz Gehring, die Gäste, die sich nicht kennen, zu Gesprächen animieren sollen. Was offensichtlich gut funktioniert, denn an allen Tagen sind die Tische, die man reservieren sollte, voll besetzt. Weit herum hat sich der Anlass durch Mund zu Mund Propaganda herumgesprochen.

Toni Saller

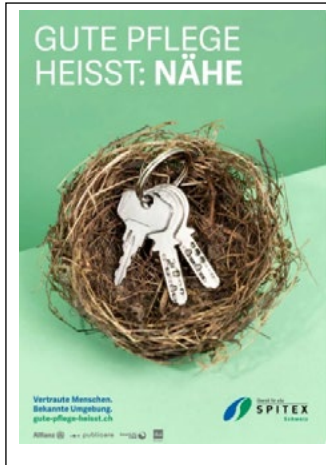


Gisela und Heinz Gehring in ihrer wunderbar hergerichteten «Hütte» vor dem Ansturm der Gäste.



Neben den Treberwürsten schmoren auch feine Schinken im heissen Traubendampf.

SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN



Wir hoffen, dass sich in Ihrem Osternest auch Schokolade befindet...☺

Die Spitex Buchberg-Rüdlingen wünscht frohe Ostern und bedankt sich ganz herzlich für Ihr Vertrauen!

Auch an diesen Tagen sind wir für Sie da.



Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin im Bereich Hauswirtschaft vorzustellen.

Frau Susanne Clauss hat am 6. Januar 2026 ihren Dienst bei der Spitex Buchberg – Rüdlingen aufgenommen und ist in einem Teilzeitpensum für Sie tätig.

Der Start ist gelungen und wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und jede Menge erfreuliche Begegnungen in Buchberg und Rüdlingen.

Susanne Clauss ist gelernte Floristin und Mutter von 3 erwachsenen Kindern. Entspannen kann sie sehr gut beim Kochen, Backen oder Putzen – am liebsten sind ihr die Fenster...Sportlich ist Susanne beim Wandern oder Skifahren im Südtirol unterwegs.

Team Elternbildung
Schulverwaltung
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 41 71
www.schulenrb.ch
sekretariat@schulenrb.ch

Gemeinsam gegen Mobbing:

Verstehen, erkennen, vorbeugen

Mobbing beginnt oft leise und immer wieder tragen Kinder ihre Sorgen allein mit sich herum. Eltern spüren zwar, dass etwas nicht stimmt, wissen aber nicht genau, worauf sie achten sollen oder wie sie richtig reagieren können.

Im Vortrag erfahren Eltern, woran sie Mobbing erkennen, wie es entsteht und was Kinder wirklich stärkt.

Es wird erläutert, welche Reaktionen Mobbing verstärken können und wie Kinder lernen, so zu handeln, dass sie wieder handlungsfähig werden und die Kontrolle über die Situation zurückgewinnen.

Der Vortrag gibt konkrete Orientierung für den Alltag:

- ✓ Wie kann ich mein Kind präventiv stärken?
- ✓ Wie reagiere ich, wenn mein Kind betroffen ist?
- ✓ Und was kann ich tun, wenn mein Kind selbst andere verletzt?

Eltern erhalten klare Impulse und praktische Beispiele, damit sie ihr Kind sicher begleiten können.



Referentin: Janine Müller, Fachperson für Mobbingprävention & Anti-Mobbing Coach

Dienstag, 05. Mai 2026, 19:00 – ca. 21:00 Uhr, Aula Chapf

Kostenlose Anmeldung bis 01.05.2026 über www.schulenrb.ch
Kurzentschlossene sind auch herzlich willkommen!

2. Rüdlinger Flohmarkt

Samstag, 9. Mai 2026
11.00 – 16.00 Uhr



Kulinarisches Angebot:

Feine Grillwürste und Getränke von «Rüedlinge läbt gemeinsam»



Süßes von den Landfrauen Rüdlingen
frische Berliner, Kuchenbuffet & Kaffee

Wo: beim Dorfschulhausplatz
Kindergarten Rüdlingen

Was: allerlei Hausrat, Deko, Bücher, Spielsachen
(keine Möbel und sperrige Dinge)

Flohmarktregeln:

Tische stehen für Erwachsene zur Verfügung. Die Plätze sind beschränkt; deshalb wird nach Anmeldeeingang berücksichtigt. Kinder dürfen ein Tuch mitbringen und ihre Sachen auf dem Boden präsentieren.

Es hat kostenlos Sonnenschirme zur Verfügung.

Anmeldung: bis 2. Mai 2026 erwünscht per
Mail an gloria.anet@bluewin.ch



Unkostenbeitrag: Erwachsene Fr. 5.00
Kinder kostenlos

Durchführung: **nur bei trockener Witterung**,
Einrichten ab 10.00 Uhr erwünscht.

Info zur definitiven Durchführung auf Homepage www.ruedlingen.ch:
ab Freitag, 8. Mai 2026 aufgeschaltet.



1200 Jahre Rüdlingen: Üses Paradies sit 827 – Wir suchen euch!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gewerbetreibende

Am Wochenende vom 4. und 5. September 2027 feiern wir das 1200-Jahr-Jubiläum unseres Dorfes. Ein solches Fest lebt vom Zusammenhalt und der aktiven Teilnahme unserer starken Gemeinschaft. Wir stecken mitten in der Planung und möchten euch alle an Bord holen!

Zeigt euch am Jubiläum!

Wir bieten dem Gewerbe aus Rüdlingen und Umgebung die ideale Plattform, sich an unserem Dorffest zu präsentieren.

Ihr seid interessiert, diese Gelegenheit zu nutzen? Die Teilnahmemöglichkeiten sind so vielseitig wie unser Gewerbe selbst. Es ist noch nichts in Stein gemeisselt, und wir haben den Raum, auf eure individuellen Vorstellungen und Ideen einzugehen.

Meldet euch ganz einfach per E-Mail bei uns mit folgenden Angaben:

- Firmenname & Anschrift
- Kontaktperson
- Telefonnummer & E-Mail-Adresse
- Webseite (falls vorhanden)

Da wir uns noch in der Planungsphase befinden, reicht diese einfache Interessensbekundung völlig aus. Wir kommen später mit Details auf euch zu.

Gestaltet mit und packt an!

Ein Fest dieser Grösse ist ohne freiwillige Helferinnen und Helfer schlicht kaum zu stemmen.

Wir bauen aktuell unsere Helferdatenbank auf und suchen tatkräftige Unterstützung. Jede und jeder, der Lust hat, aktiv mitzugestalten, mit anzupacken und ein Teil dieses Festaktes zu werden, ist herzlich willkommen!

Wir suchen engagierte Leute für verschiedenste Bereiche, wie zum Beispiel:

- Auf- und Abbau
- Verkehrsdienst
- Service & Festwirtschaft
- ... und vieles mehr!

Meldet euch per E-Mail bei uns. Gerne dürft ihr auch schon eure Präferenzen angeben – was ihr besonders gerne macht oder wo ihr lieber nicht eingeteilt werden möchtet.

So seid ihr dabei: Schreibt uns einfach eine kurze E-Mail an: sekretariat@8455jubilaum.ch

Kommt auf uns zu – wir freuen uns riesig über euer Engagement und darauf, gemeinsam ein unvergessliches Fest auf die Beine zu stellen!

Das Organisationskomitee 1200 Jahre Rüdlingen

Dorfgeschehen

Kanton Schaffhausen Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Mühlentalstrasse 65A CH-8200
Schaffhausen
www.sh.ch

T +41 52 632 55 85
kesb@sh.ch



Medienmitteilung vom 12. März 2026

Gesucht: Private Mandatstragende (Beistandsperson)

Für die verschiedenen, von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) errichteten Beistandschaften, benötigt es neben professionellen Beistandspersonen auch Private, sog. private Mandatstragende (PriMas). Solche suchen wir!

Zur Führung einer Beistandschaft als PriMa benötigt es insbesondere:

- Zeit
- Lebenserfahrung
- Integrier Charakter und tadelloser Leumund
- Administrative und organisatorische Fähigkeiten
- Verständnis und Offenheit für unterstützungsbedürftige Personen
- Interesse an Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen

Die Aufgabe als PriMa umfasst im Wesentlichen:

- Regelmässige persönliche Kontakte mit den verbeiständeten Personen
- Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten
- Sorgfältige Verwaltung der Einkünfte und des Vermögens der verbeiständeten Person
- Geltendmachen von sozialversicherungsrechtlichen Ansprüchen
- Führen einer Buchhaltung
- Regelmässige Berichterstattung mit Rechnungsablage zuhanden der KESB
- Ggf. Vertretung in den Bereichen Gesundheit, sozialem Wohl und Wohnen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann begrüssen wir Sie gerne unverbindlich an einem unserer Informationsabenden:

- Mittwoch, 15. April 2026, 19:30 Uhr:
KESB Schaffhausen, Mühlentalstrasse 65A, 8200 Schaffhausen
- Mittwoch, 24. Juni 2026, 19:30 Uhr:
Alter Wachtposten, Vordergasse 52, 8213 Neunkirch
- Mittwoch, 26. August 2026, 19:30 Uhr:
Stadtverwaltung Stein am Rhein, Obergass 13, Jakob und Emma Windler-Saal

Absender: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Anmeldung per Mail an kesb@sh.ch oder Telefon +41 52 632 55 85



Die moderne Art, Solarpanels zu liefern - rechts unten auf dem Dach: Der Pilot der Drohne. Beobachtet von Toni Saller

KAPUSTIN
Sonate für Bratsche und Klavier op. 69

SCHNYDER
Klaviertrio

FINNISCHE TANGOS

Taru Ensemble im Konzert „Temperamentvoll“

10. Mai 2026, 16 Uhr
Begegnungszentrum Rüdlingen
Türöffnung 15:30 Uhr

Ein genussvoller Anlass mit Musik und guter Gesellschaft wartet auf Sie!

Begrüssungsdrink mit dem Taru Ensemble.

Eintritt zum Konzert frei, Kollekte

Nach dem musikalischen Genuss lassen wir den Abend bei Tavolata mit Salat und finnischem Rindfleisch Eintopf oder Gemüse Eintopf ausklingen.

Anmeldung für das Essen bitte bis 4. Mai 2026
Details finden Sie auf unserer Website
044 867 09 02, info@begegnungszentrum.ch
(bitte vegetarisch/Allergien angeben)



BRUNNENTREFF UM FÜNF

Anstossen, plaudern und die Dorfgemeinschaft geniessen!

Einmal im Monat treffen wir uns jeweils am Samstag um 17.00 Uhr bei einem unserer Brunnen – unkompliziert, gemütlich und offen für Alle.
Die Gruppe "Rüedlinge läbt gmeinsam" freut sich auf Sie.

So einfach geht's:

- ✓ Lieblingsgetränk mitbringen
- ✓ Gute Laune nicht vergessen
- ✓ Nachbarschaft einladen
- ✓ Kommen und gehen nach Lust und Laune

Daten und Brunnen 2026:

- 18.04.2026 – Sternen
- 23.05.2026 – Mitteldorf
- 20.06.2026 – Stube
- 18.07.2026 – Steinenkreuz
- 15.08.2026 – Begegnungszentrum (Fitnessbänkli)
- 19.09.2026 – Brückenwaage

Jeweils ab 17.00 Uhr

Benötigen Sie einen Fahrdienst?
Melden Sie sich bitte bei:
Madeleine Trinkler – 079 403 10 32
René Brander – 079 386 56 93



Industriestrasse 23
8196 Wil ZH
044 869 33 00



sf-facilityservice.ch
SF FACILITY SERVICES GMBH

Hauswartung / Reinigung / Umzüge / Fenster und Türenergie

Hilfe bei Mieterwechsel?

Digitale Wohnungsabnahme



www.wohnsicht.ch
Tel. 077 462 11 85

Kinderfasnacht oder Karneval in Buchberg?

Nach dem grossen Erfolg der Kinderfasnacht im letzten Jahr organisierte das Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen mit Hilfe von Sponsoren und finanziellen Beiträgen der beiden Gemeinden am 28. Februar zum zweiten Mal eine Fasnachtsveranstaltung für Gross und Klein.

Treffpunkt war der Schulhausplatz in Buchberg. Bei bewölktem, aber trockenem Wetter fanden sich die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler allmählich auf dem Platz ein. Die Rüdlinger Landfrauen waren bereits daran, feine Berliner Pfannkuchen zuzubereiten und zu fritieren. Diese fanden grossen Absatz bei den Anwesenden.

Nicht nur die Kinder waren kostümiert, sondern ganze Familien: Mutter, Vater, Kleinkinder bis zu Teenagern, hatten sich mit grossem Enthusiasmus und viel Fantasie verkleidet und geschminkt. Da gab es alles zu sehen: vom Dinosaurier, Vampir, Hexe, Krokodil, Kosmonauten, Batman und Robin, einem Huhn mit Küken bis zum Piraten aus der Karibik war alles zu finden.



Dino in Buchberg gesichtet

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete sicherlich die Glattfelder Guggemusik «Göpfischränzer» mit ihren tollen bunten und gut gepflegten Uniformen, ihrem musikalischen Können sowie den imposanten Instrumenten wie Trompeten, Posaunen, Sousaphon und verschiedenen Trommeln. Die Guggemusik führte den Cortège an, der über die Dorfstrasse,

die Murkatstrasse und nach einem Platzkonzert unter der alten Linde über die Hohlegasse zurück beim Oberstufenschulhaus endete. Begleitet wurde der Umzug von der lokalen Feuerwehr, welche die Strassen sicherte, sowie von Samariterinnen die auf alles vorbereitet waren.

Nach Eintreffen des bunten Zu-



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt - dank den Rüdlinger Landfrauen

ges auf dem Schulhausplatz, waren die Vereine gefragt, die mit der Verpflegung der hungrigen Menge (es hatten sich um die 200 Personen am Fest eingefunden) beauftragt waren. Der Unihockey Verein UHT war für die Verpflegung zuständig und bot Wienerli und Schnitzelbrot an und beim Stand der Landfrauen gab es die süssen Berliner zum Dessert. Daraufhin begaben sich die Guggemusik und die Gäste in die Turnhalle, wo noch bis zum späteren Nachmittag gefeiert und zur Musik der «Göpfischränzer» getanzt werden durfte.

Alle Anwesenden freuen sich bereits jetzt auf die nächste Buchberger-Rüdlinger Kinder-Fasnacht und sind am Überlegen, als was sie sich in Zukunft verkleiden könnten. Es bleibt ja genügend Zeit, um etwas Ausgefallenes und Spezielles zu basteln, aber man muss sich auch getrauen, ein solches Kostüm dann zu tragen.

Text und Bilder Janine Dean



Besammlung der Guggemusik «Göpfischränzer aus Glattfelden



Auch der Papi durfte mitlaufen



Abmarsch bei der Mehrzweckhalle

■ GATTERSAGI BUCHBERG

Generalversammlung Gattersagi am Samstag, 11. April 2026

Die GV findet am Samstag, 11. April, um 17 Uhr im Café Rebe, Buchberg statt. Das ist ein idealer Zeitpunkt, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Es gibt im Verein pro Gattersagi mehrere Möglichkeiten, sich einzubringen. So können Sie am Dorfleben aktiv teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, dabei zu sein.

Bau- und Putztag in der Gattersagi

Am Frühlingsanfang war Bau- und Putztag in der Gattersagi. Das Einschalen des Lagerraums, die allgemeine Reinigung und das Aufräumen standen im Zentrum der Arbeiten. In der nachfolgenden Bildserie ist ersichtlich, was gemacht wurde.



Barbara Erdmann und Gregor Gerber putzen alle Fenster



Hans Meyer räumt auf beim Holzlager



Holzbau ist seine Leidenschaft: Stefan Wüst an der Arbeit



Fröhliche Stimmung bei dem von Anita Kern zubereiteten Mittagessen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi mit der Ausstellung «H2O seit 1806»: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, T: 079 262 19 39, oder info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder: Otto Weilenmann

Sagisplitter

1920 - Neues Pumpwerk im Bach infolge Rheinstau

Ab 1914 wurden grosse Land- und Waldflächen an den Rheinhalden in zuvorkommender Weise zugunsten des Kraftwerkes Eglisau verkauft. Nach langem Hin und Her in Sachen Wasser haben die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK), die Vorgängerin der AXPO, 1918 nach einem ersten Angebot von 5'000 Franken einen Vergleich mit der Gemeinde Buchberg von 10'000 Franken für den Ersatz des Widders (Wassersäulenmaschine) am Rhein ausgehandelt. Bald wurde klar, dass dieser Betrag niemals ausreichen würde für eine zukunftsträchtige Lösung für die Wasserversorgung Buchberg. Ein neues Gutach-



Die 1920 erstellte und 2008 stillgelegte «Pumpstation Bach» mit Stromzuleitungen

ten von Ing. Frick in Zürich bezifferte den Ersatz der Anlagen auf 30'000 Franken, was die NOK rundweg ablehnte. Mitte Februar 1919 hatten Deutschland und der Kanton Zürich die Bewilligungen für den Rheinstau erteilt – der

Kanton Schaffhausen verweigerte diese. Er verlangte vorerst eine gültige Regelung der Wasserfrage von Buchberg. Die Gemeinde Buchberg, unterstützt durch einen Regierungsrat, einigte sich innert Wochenfrist, an-

lässlich einer Besprechung vor Ort, einvernehmlich mit der NOK: Der Ersatzneubau der Pumpstation im Bach, incl. Stromzuleitung, wird gemäss dem Vorschlag von Ing. Frick durch die NOK entschädigt. Im Anschluss hat die Regierung in Schaffhausen am 1. März 1919 die Bewilligung für den Rheinstau erteilt. So konnte 1920 das neue Pumpenhaus im Bach mit elektrischer Pumpe und einer neuen Steigleitung ins Dorf mit 100 mm Durchmesser gebaut werden. Für Buchberg war nun die Wasserversorgung aus den eigenen Quellen über Jahrzehnte gesichert. Eine der damals eingebauten Pumpen war über 40 Jahre in Betrieb. Im Jahr 2008 wurde die Pumpstation stillgelegt.

FRAUENTURNEN



PopUp Beiz

Weil es so schön war,
machen wir weiter...
Wir öffnen unsere
PopUp Beiz wie folgt:

08 | MAI | 2026 MZH BUCHBERG
11 | SEP | 2026 TURNHALLE RÜDLINGEN

Wir freuen uns
wenn ihr Zeit und Lust habt,
vorbeizukommen & ein
wenig zu bleiben!

FRAUENTURNEN
BUCHBERG • RÜDLINGEN



**BIST DU BEREIT
INS SCHWITZEN
ZU KOMMEN?**

Training für alle

DU MÖCHTEST DICH BEWEGEN UND DIES IN
FRÖHLICHER GESELLSCHAFT VON FRAUEN?
DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG:
WIR ÖFFNEN UNSER TRAINING FÜR ALLE - GANZ
UNVERBINDLICH UND OHNE MITGLIEDSCHAFT

für nur CHF 5 pro Abend
ab dem 6. Mai 2026 bis Ende Juni 2026
jeden Mittwoch von 20:15 - 21:45 Uhr
in der Turnhalle Rüdlingen

<https://www.frauenturnen-buchberg-ruedlingen.ch/>

FRAUENTURNEN
BUCHBERG • RÜDLINGEN

Aktionstag für das Recht auf Nahrung

Am kalten und regnerischen Samstagmorgen, dem 14. März, verkauften Buchberger und Rüdlinger Kinder des «5. Klassunti» im Volg Laden frische Max Havelaar Fairtrade-Rosen, welche von Coop gesponsert wurden, für fünf Franken pro Blume. An über 400 Standorten in der Schweiz fand diese Aktion statt. Mit dem Erlös aus dieser Ökumenischen Kampagne werden Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika von HEKS, Fastenaktion und deren Partnern unterstützt, wo sich lokale Hilfswerke gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzen.



BIBLIOTHEK EGLISAU

Ferienöffnungszeiten in den Frühlingsferien

In den Frühlingsferien vom Samstag, 18. April bis Sonntag, 3. Mai gelten die Ferienöffnungszeiten:

Montag, 10.00-12.00 Uhr und 15.00- 20.00 Uhr

Samstag, 10.00-12.00 Uhr

Die Rückgabebox bleibt durchgehend geöffnet.

Vorankündigung: Bücherneuheiten mit Daniela Binder

Dienstag, 26. Mai 2026, 9.00 bis 10.00 Uhr

Kaffee und Gipfeli ab 8.30 Uhr

Die Buchhändlerin Daniela Binder präsentiert eine bunte Auswahl an Frühjahrs-Neuerscheinungen.

Achtung: Für einmal findet der Büchermorgen an einem Dienstag statt Mittwoch statt!

Vorankündigung: Lesung mit Benedikt Meyer

Dienstag, 9. Juni 2026, 19.00 Uhr

Der Schweizer Autor Benedikt Meyer stellt sein neues Buch Alberts Tour vor.

Weitere Informationen: www.bibliothek-eglisau.ch

■ LANDFRAUEN RÜDLINGEN

Generalversammlung der Landfrauen Rüdlingen mit Herz und ganz viel «dä Plausch mues sii»

Wer denkt, eine Generalversammlung sei vor allem eines – lang, trocken und ein bisschen zäh – der war ganz bestimmt noch nie bei den Landfrauen Rüdlingen.

Am 19. März trafen sich 43 der 59 Mitglieder im Restaurant Sternen – und schon beim Ankommen lag diese vertraute Mischung aus Wiedersehen, Austausch und leiser Vorfreude in der Luft. Man kennt sich, man freut sich – und man weiss: Es wird zwar eine GV, aber eben auch ein richtig schöner Abend.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr wurde einmal mehr deutlich, was «aktiv» bei den Landfrauen bedeutet. 14 Anlässe, die organisiert, vorbereitet und mit viel Herzblut umgesetzt wurden. Ob beim Landfrauenzorg mit vielen Gästen oder beim beliebten Racletteplausch – überall wurde mit angepackt, mitgedacht und mitgelacht.

Anderen eine Freude zu bereiten, stand im Vordergrund der Aktivitäten – waren es die Brötli am Pausenmilchtag, die an der Adventsaktion verteilten Weihnachtsguetzli oder all die anderen Anlässe, wo man sich zum gemütlichen Beisammensein traf. Aber auch ein finanzieller Zustupf an die vom Bergsturz in Blatten betroffenen Landfrauen stand für die Rüdlinger Landfrauen ausser Frage.

Und weil gemeinsames Arbeiten nur halb so schön ist ohne gemeinsames Geniessen, war man auch mehrmals zusammen unterwegs. Sechs Ausflüge boten Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und einfach die Zeit miteinander zu geniessen.

Vier neue Mitglieder wurden so vorgestellt, dass man am liebs-

ten gleich noch ein bisschen länger zugehört hätte. Vom «Stadtkind, das wegen der Liebe blieb» bis zur «Hundeliebhaberin im Rebstock» war alles dabei. Man hatte fast das Gefühl: Hier wächst nicht nur der Verein, sondern auch die Gemeinschaft gleich ein Stück weiter zusammen.

Bei den anschliessenden Wahlen wurde es dann fast schon gemütlich: Der gesamte Vorstand sowie die Revisorinnen stellten sich erneut zur Verfügung – und wurden unter dem Motto «Warum öppis ändere, wenn's so guet funktioniert» einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Mit diesem Vertrauen im Rücken kann der Vorstand die nächsten Jahre weiter gestalten – und man darf sicher sein: Ideen gibt es genug.

Ein Blick ins neue Jahresprogramm machte auf jeden Fall Lust auf das, was kommt. Auch 2026 wird wieder gebacken, organisiert, gelacht und gemeinsam erlebt. Dazu kommen vielfältige Kursangebote, bei welchen sicher für jeden etwas dabei ist. Die Mischung aus Tradition und neuen Ideen sorgt dafür, dass es lebendig bleibt – und genau das macht den Verein aus.

Am Ende des Abends blieb vor allem dieses Gefühl:

Hier geht es um mehr als um Traktanden und Abstimmungen. Es geht um Zusammenhalt, um Engagement – und um viele kleine und grosse Momente, die man miteinander teilt.

...und schon bald sind wir beim Berliner-Verkauf anzutreffen

Ulrike Matzinger



Der einstimmig wieder gewählte Vorstand der Landfrauen Rüdlingen

Landfrauenverein Rüdlingen

Es wird wieder mit Liebe und Leidenschaft gebacken ...

Berliner-Verkauf

Samstag, 9. Mai 2026

...es hät, solang's hät...





Hier sind wir anzutreffen, um euch den Tag oder das Wochenende zu versüssen.

Bei trockener Witterung ab 11.00 Uhr im Rahmen des 2. Rüdlinger Flohmi's auf dem Dorfschulhausplatz beim Kindergarten Rüdlingen (Info betreffend Durchführung ab Freitag, 8. Mai 2026 auf www.landfrauenrueudlingen.ch ersichtlich)	Berlinerverkauf Festwirtschaft mit Kafi, Berliner, Kuchen
Bei nasser Witterung ab 9.00 Uhr vor dem Gemeindehaus Rüdlingen (Info betreffend Durchführung ab Freitag, 8. Mai 2026 auf www.landfrauenrueudlingen.ch ersichtlich)	Berlinerverkauf Kafi-Stube mit Kafi, Berliner, Zopf (im ehemaligen Ladenlokal)

Die Landfrauen Rüdlingen freuen sich darauf,
 euch am Berlinerstand und in der Kafi-Stube
 willkommen zu heissen.

■ RAINBOWCHOR

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Gospelsinger vom Rainbowchor

Das vergangene Jahr war für unseren Rainbow Gospelchor ein sehr erfolgreiches und erfülltes Jahr. Einfach wunderbar. Die Proben verliefen durchweg motiviert und in guter Atmosphäre, der Zusammenhalt im Chor ist spürbar gewachsen. Musikalisch konnten wir uns weiterentwickeln, was sich deutlich in der Qualität unserer Auftritte widerspiegelt. Besondere Höhepunkte waren die gelungenen Auftritte und natürlich unsere Konzerte, bei denen wir viel positives Feedback erhalten haben. Musikalisch haben wir bewiesen, dass ein Regenbogen nicht nur viele Farben hat, sondern auch viele Stimmen. Die Freude am gemeinsamen Singen und die Begeisterung für Gospelmusik waren dabei stets zu spüren. Wir haben gesungen, gefühlt, gestrahlt und manchmal auch ein bisschen geschwitzt, aber der Applaus hat uns gezeigt: Gospelchor Rainbow wirkt; Und zwar nicht nur auf der Bühne, sondern auch darüber hinaus. Überaus gefreut hat uns der Überraschungsbesuch unserer Freunde aus Schnaittenbach. Einfach toll, aber überhaupt nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank, die Überraschung ist



gelungen! Unsere Chorreise zu unseren Freunden, dem Happy Voices Chor in Schnaittenbach war nicht nur musikalisch bereichernd, konnte doch der Zusammenhalt des Chors nachhaltig gestärkt werden. Gemeinsame Erlebnisse, unser Konzert mit den Happy Voices, verschiedene Begegnungen, die super Verpflegung und das angenehme Reisen machten diesen Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Neben den musikalischen Aufgaben übernahm unser Chor auch die Verantwortung für die Festwirtschaften am 1. August und Chilibisonntag. Unser Einsatz trug sehr zum Gelingen dieser Feiern bei, und zeigte auch die

starke Verbundenheit des Chors mit der Bevölkerung. Auch unsere Schnupperprobe war ein voller Erfolg, konnten wir doch wieder neue Sängerinnen und Sänger gewinnen.

Ein herzlicher Dank gilt unserer Nina und unserem Vreni. Sie verstehen es meisterhaft, musikalische Präzision mit Geduld und Humor zu vereinen.

Und natürlich danke ich unserem Vorstand, der sehr viel leistet, unserer Muko, dem Festwirte Team und der Technik, sowie allen Sängerinnen und Sängern für ihre Verlässlichkeit, ihren Einsatz und die Freude am gemeinsamen Singen. Ihr seid das Herzstück des Vereins. Eure Treue und

Eure Stimmen machen den Chor erst lebendig.

Insgesamt blicken wir dankbar auf ein sehr harmonisches Jahr zurück, und freuen uns motiviert auf die kommenden Aufgaben, Proben und Auftritte. Das 2026 sieht also vielversprechend aus.

Ich wünsche Euch, Euren Familien und unserem Chor alles Gute und Gottes Segen.

In diesem Sinne: Bleibt bunt, bleibt laut, bleibt Rainbow.

Buchberg, 05. März 2026

Der Präsident Fredy Fehr

Impressum

*Auflage: 900 Exemplare
Herausgeber: Gemeinden
Buchberg und Rüdlingen*

*Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),
Janine Dean, Toni Saller, Lilian
Badertscher*

*Zuständige Gemeinderäte:
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg*

*Berichte und Inserate:
zu Hd. Lilian Badertscher,
redaktion@buchberg.ch oder
redaktion@ruedlingen.ch,
079 411 78 13*

*Abopreis für nicht in Rüdlingen
und Buchberg wohnhafte
Abonnenten: 50.-/Jahr*

*Druck:
Druckerei Dällenbach,
Buchberg*

*Erscheinungsdatum nächste
Ausgabe: Nr 5/26 erscheint am
06.05.26
Annahmeschluss: 22.04.26*

Kantonaler Feuerwehr Verband Schaffhausen trifft sich in Buchberg

Der Wehrdienstverband Unterer Kantonsteil, bekannt als WUK, hatte dieses Jahr die Ehre die 138. Delegiertenversammlung durchzuführen. Bereits am frühen Nachmittag des 14. März 2026 trafen nach und nach die Delegierten sowie mehrere Ehrengäste in der Mehrzweckhalle Buchberg ein. Sie wurden mit einem Aperitif von lokalem Wein und Schorle sowie Speckzöpfen, gebacken und aufgetischt durch die Buchberger Landfrauen, im Foyer empfangen. Der Buchberger Gemeindepräsident Hanspeter Kern begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und drückte seine Freude da-

rüber aus, dass Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler samt Gästen sich in der schönsten und südlichsten Gemeinde des nördlichsten Kantons eingefunden hatten. Anwesend waren auch die Buchberger Gemeinderäte Andreas Gehring und Thomas Büchi, sowie der Rüdlinger Gemeinderat Werner Vaterlaus, welche mit der Feuerwehr eng verbunden sind. Die geladenen Ehrengäste, Schaffhauser Regierungsratspräsidentin Cornelia Stamm Hurter, Zentralpräsident des Schweizerischen Feuerwehrverbands (SFV), Roland Farrér, sowie weitere Vertreter der Feuerwehren im

In- und Ausland, liessen es sich nicht nehmen, eine Rede über die Wichtigkeit einer zeitgemäss ausgerüsteten und gut ausgebildeten Milizfeuerwehr zu halten. Der gesamte bisherige Vorstand trat geschlossen zurück und ermöglichte einem neuen Team, ihre Vision umzusetzen. Aufgaben werden neu definiert, die Entwicklung des Verbands wird fortgesetzt. Es wird ein Wandel stattfinden, jedoch ohne Traditionen und Bewährtes zu vernachlässigen. Wichtig für den neuen Präsidenten Luca Jaquet ist es, eine gute Kommunikation mit den Interessenvertretern, den Feuer-

wehren im Kanton sowie den Instruktooren aufrecht zu erhalten und die Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Feuerwehren sowie mit den grenznahen deutschen Feuerwehren zu optimieren. Bei mehreren Reden ertönte der Wahlspruch der Feuerwehren: «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr», was so viel bedeutet, wie die Verpflichtung der freiwilligen Feuerwehr, wenn es gilt, des Nächsten Leib und Leben, Haus und Hof, Hab und Gut, selbst unter Einsatz des eigenen Lebens, zu schützen.

Janine Dean



Neuer Vorstand: Matthias Meier, Sandra Gutknecht, Roman Stutz, Michèle Ziegler, Luca Jaquet (vlnr)

Der neue Vorstand wurde für vier Jahre gewählt und besteht aus dem Präsidenten Luca Jaquet, wohnhaft in Beringen. Er ist seit elf Jahren in der Feuerwehr tätig und selbstständiger Garagist, mit einem starken Team im Hintergrund, was ihm seine vielseitige und aufwendige Tätigkeit beim Kantonalen Feuerwehrverband Schaffhausen möglich macht. Als weitere Mitglieder wurden Sandra Gutknecht, Matthias Meier, Roman Stutz, sowie die bisherige, Michèle Ziegler, gewählt.



Abtretender Vorstandspräsident René Schluchter, Regierungsräsidentin Cornelia Stamm Hurter, neuer Vorstandspräsident Luca Jaquet (vlnr)

Mitglieder des abtretenden Vorstands waren: Der Präsident René Schluchter, der 2005 zum Kassier gewählt wurde und danach das Amt des Vizepräsidenten und später des Präsidenten innehatte, Silvia Löwe, Daniel Heuberger, Joelle Ostertag und Michèle Ziegler. Das ganze Vorstandsteam wurde mit persönlichen Ehrungen und Geschenken verabschiedet. René Schluchter und Silvia Löwe wurden zudem zu Ehrenmitgliedern des Verbands ernannt.

■ UHT - TRAKTOR

28. Unihockey-Dörferturnier

Am Samstag, den 07. März, fand unser traditionelles Dörferturnier in der MZH Buchberg statt. Erfahrungsgemäss werden immer dort, wo sich die Einwohner aus Buchberg und Rüdlingen zu einem Event treffen, Erinnerungen geschaffen.

Die Affiche war auf jeden Fall vielversprechend. Ein sonniger Samstag lud zwischen den Spielen zum geselligen Verweilen ein. Die freiwilligen Helfer und Helferinnen und die UHT-Vereinsmitglieder versuchten sich am Grill, an der Bar und in der Backstube in kulinarischen Höhenflügen zu Gunsten der Zuschauenden zu brillieren. In einem kniffligen Geschicklichkeitsspiel für die Family&Kids-Teams durfte auch neben dem Feld um Ruhm und Ehre gespielt werden.

Den Anfang machte die Kategorie «Family&Kids». Hier mussten jeweils mindestens zwei Primarschülerinnen- oder Schüler (auch jünger) auf dem Feld stehen. Die Teams schenkten sich nichts und es wurde gefightet. Wie immer gibt es am Schluss nur einen Sieger. Das Team «Fondue» schlug im Finale «Feuerschläger» und durfte sich als Turniersieger feiern lassen. Aber auch im Spiel um den letzten Platz ging es um etwas – die letztplatzierte Mannschaft wird traditionell mit einem Pokal geehrt. Diesen Ehrenpreis durfte das Team «Die verrückten Dinos» mit nach Hause nehmen, obwohl sie den 9. Platz mit den «Dorfkinder» teilten. Da «Dorfkinder» letztes Jahr den Pokal nach Hause nehmen konnte, haben sie ihn nun «den verrückten Dinos» überlassen.

In der Kategorie «Glanz&Gloria» nahm die Intensität dann noch etwas zu und dem Publikum wurde hohe Unihockey-Kunst, grosser Einsatz, tolle Torszenen und atemberaubende Goalieparaden geboten. Aber natürlich durfte die eine oder andere Slapstick-Ein-

lage nicht fehlen. Nach den Spielen schüttelte man sich die Hände und hatte an der Bar oder in der Sonne die Gelegenheit, die verrücktesten Szenen revuepassieren zu lassen. Der letztjährige Sieger kam nicht über die Halbfinals und musste sich die Titelverteidigung abschminken. Im Final gab es einen neuen Sieger. X-mal im Finale mussten sie als Verlierer vom Platz, nun hat es endlich geklappt und in einem dramatischen Final gewann das Team «Nordwandtrapez» gegen «Eine gaht noo» zum ersten Mal das Turnier. Ein grosses Highlight fand in diesem Jahr neben dem Platz statt. So besuchte doch eine Weltmeisterin unser Dörferturnier. Mit einer Autogrammstunde machte Leonie Wieland vielen Kindern leuchtende Augen. T-Shirt, Schuhe, Unihockeystöcke etc. durfte Leonie unterschreiben.

Manche brachten beinahe den ganzen Haushalt mit. Jedenfalls haben es auch Leonie Wieland mit ihrem Sportchef Giovi Marti sehr genossen und vielleicht sind sie nicht zum letzten Mal in Buchberg gewesen. Wir würden uns freuen.

Schlussendlich möchten wir allen Teams, Spielerinnen und Spielern wie auch den vielen Fans für ihre Teilnahme danken. Uns hat es sehr grossen Spass gemacht und wir hoffen, wir sehen euch im nächsten Frühling wieder beim 29. Dörferturnier.

Ein grosser Dank gilt auch all den Sponsoren, den freiwilligen Helferinnen und Helfern und unseren Mitgliedern für ihren grossen Einsatz und grosszügigen Zustupf. Ohne dies wäre ein solcher Anlass nicht mehr zu stemmen.

Der Meisterschaftsbetrieb geht Mitte April zu Ende und somit ab in die verdiente Erholungspause, bis der Trainingsbetrieb im Mai wieder aufgenommen wird.

Für den UHT Traktor
Päde Röschli



Dorfgeschehen

■ UNIHOCKEY DÖRFERTURNIER

Ob die «Verrückten Dinos», die «Gossip Girls», die «Glacestängeli» oder die «Hurbigflitzer» der Kategorie «Family & Kids» oder die «Stargel Specher», die «Aperolis», die «Eine geht no» oder aber das Team «Schnitzel chasch vergässe» der Kategorie «Glanz & Gloria, den Turniersieg holten, war zweitrangig. Die Hauptsache an diesem Samstag war es, Spass zu haben und Alles zu geben fürs Team. Kleine und grosse Spielerinnen und Spieler waren mit jeder Menge Enthusiasmus dabei und feuerten befreundete Teams an, wenn sie nicht gerade selbst spielten

Rangliste

Kategorie Kids & Family

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 1. Fondue | 6. Die Pizzas |
| 2. Feuerschläger | 7. Piraten von BuRa |
| 3. Black Panthers | 8. Hurbigflitzer |
| 4. Glace Stängeli | 9. Dorfchinder & die verrückten Dinos |
| 5. Gossip Girls | |



Sieger der Kategorie Kids & Family «Fondue»

Insgesamt traten am 28. Unihockey Dörferturnier (UHT-Traktor.ch) am 7. März 2026, neunzehn Mannschaften an. Den Regeln der beiden Kategorien war zu entnehmen, dass für «Family & Kids» zu jedem Zeitpunkt mindestens zwei Spielerinnen oder Spieler im Primarschulalter oder jünger auf dem Spielfeld sein mussten. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade mal drei Jahre alt. Bei «Glanz & Gloria» durften maximum zwei lizenzierte Spielende gleichzeitig auf dem Feld sein und bei beiden Kategorien galt es, dass mindestens drei der Mitspielenden einen Bezug zu Buchberg-Rüdlingen haben oder hatten. von Janine Dean

Kategorie Glanz & Gloria

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. Nordwandtrapez | 6. Stargel Specher |
| 2. Eine geht no | 7. Aperolis |
| 3. Schnitzel chasch vergässe | 8. Blackscorps |
| 4. Kei Talent | 9. Die Andersens |
| 5. Mutzlis | 10. Stockenten |



Sieger der Kategorie Glanz und Gloria «Nordwandtrapez» (Fotos von Marco Knöpfel)

Stockenten 1.0

Was ursprünglich als spontane Idee und aus Spass im Fraueturntraining entstand, entwickelte sich schnell zu einem engagierten Projekt: unser Stockenten-Einsatz des Fraueturniers am Dörferturnier 2026 im Unihockey. Mit viel Motivation und Teamgeist absolvierten wir unter der Leitung von Coach Adi drei intensive Trainings. Diese Vorbereitung schweisste uns nicht nur als Team zusammen, sondern sorgte auch dafür, dass wir top vorbereitet und hoch motiviert ins Turnier starten konnten. Uns war bewusst, dass unsere Gegner langjährige, erfahrene, lizenzierte und oft auch jüngere Spieler sein würden.



Am Turniertag selbst stand der Spass klar im Vordergrund. Mit vollem Einsatz, viel Ehrgeiz und noch mehr Freude am Spiel gaben wir unser Bestes auf dem Feld. Dabei kam auch das Lachen nie zu kurz –

ganz im Gegenteil: Mit einem Fanclub, der die Turnhalle zum Toben brachte, hatten wir zwar keinen Torerfolg, jedoch eine wahnsinnige Unterstützung. Ein grosses Danke auch an Goalie Päde, unseren «Er-

pel im Korb». Auch wenn die Defense nicht immer stand, hielt er viele Bälle dem Netz fern.

Wie immer war das Dörferturnier ein rundum gelungener Anlass und einmal mehr ein cooler Event unter uns Frauen im Turnen. Ein Tag voller sportlicher Highlights, Teamspirit und unvergesslicher Momente, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns bereits auf das nächste Dörferturnier. Und nun, mit der neuen Turnhalle, werden wir in Zukunft auch genügend Platz haben, um uns bestens vorzubereiten und die Spielregeln zu verinnerlichen.

Wir sind wieder dabei! (Lol)

Dorit Planta

Generationenwechsel auf dem Lindenhof: Manuela und Dominik Simmler übernehmen die Besenbeiz in Buchberg

Die neue Saison 2026 auf der weit herum bekannten Lokalität startete am 3. April – mit bewährten Köstlichkeiten aus der eigenen Landwirtschaft sowie regionalen Spezialitäten und einem abwechslungsreichen Kulturprogramm

Der Lindenhof liegt eingebettet in eine idyllische Landschaft oberhalb des Rheinknies in Buchberg. Zum Betrieb gehören Landwirtschaft, Gastronomie, Rebbau, Hofladen, Beratung und Lohnarbeiten für den Weinbau sowie Stromproduktion mit Solaranlagen. Ergänzt wird das Angebot durch ein monatliches Kulturprogramm. All das können die Gäste in und um die Besenbeiz erleben, die von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen bei gutem Wetter geöffnet sein wird.

Manuela und Dominik Simmler haben diesen Januar den Lindenhof in der dritten Generation von Markus und Susanne Simmler übernommen. Diese bleiben dem Betrieb eng verbunden und arbeiten mit einem reduzierten Pensum weiterhin mit. Vor der neuen, grossen Aufgabe haben Manuela und Dominik zwar Respekt, aber keine Angst. Schliesslich sind sie schon seit einigen Jahren im Betrieb tätig und kennen die Herausforderungen seines vielfältigen Alltags bereits bestens. Zudem hat Dominik eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner und zum



Dominik und Manuela Simmler



Winzer absolviert. Er und Manuela strahlen denn einen Enthusiasmus aus, der auf alle anderen Fest- und Teilzeitangestellten des Betriebes nur motivierend wirken kann. Am bewährten Erfolgsrezept vom Lindenhof, welches seit 1965 stetig weiterentwickelt und diversifiziert wurde, wollen

sie nichts ändern. Dominik formuliert es so: «Never change a running System!»

Die Gäste können in der Besenbeiz in entspannter Atmosphäre neben hofeigenem Wein, Traubenschorle und Rindfleisch viele weitere Köstlichkeiten aus einer reichhaltigen Speisekarte genies-

sen. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Sie können sich auf einem grossen Spielplatz vergnügen oder die Tiere beobachten. So wird ein Besuch zu einem Erlebnis, das jedem etwas Besonderes bietet.

Besonderen Wert legen Manuela und Dominik auf das neue «Kultur-bim-Buur» Programm, das Veranstaltungen wie ein Wine & Dine mit dem Alcomedian Lukas Fehr, Open-Air-Kino, eine Irish Night oder ein Alphornkonzert umfasst. Informationen zu den monatlich stattfindenden Events sind auf der Homepage «lindenhof-sh.ch» zu finden.

Der täglich geöffnete Hofladen ist bei Einheimischen und Besuchern gleichermassen beliebt. Da sind natürlich die erwähnten hofeigenen Produkte erhältlich, regionale Spezialitäten, feine Guetsli oder einen «Kaffee to go». Auf Wunsch werden persönliche Geschenkkörbe zusammengestellt. Die Innenräume vom Lindenhof können im Winter für Veranstaltungen mit bis zu 35 Personen genutzt und für Raclette oder Fondue ab 20 Personen reserviert werden. Mit dem 3. April und der Wiedereröffnung der Besenbeiz wird die kalte Jahreszeit im Lindenhof definitiv vorbei sein: Manuela, Dominik und das ganze Lindenhofteam sind in den Startlöchern!

von Toni Saller

Inserate

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanspassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



Starke Tore. Starker Service.



Jetzt
renovieren
und Steuern
sparen

HÖRMANN

**I fehr
tech**

fehrtech ag | Seglerweg 3 | 8454 Buchberg | www.fehrtech.ch

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

RE/MAX
Eglisau



Jetzt Marktwert Ihrer Immobilie
selbstständig ermitteln!

QR-Code scannen und bewerten!



RE/MAX Eglisau
Obergass 9
8193 Eglisau

info-eglisau@remax.ch
T 043 810 76 03
www.remax.ch/eglisau

Markus Kohler
Geschäftsführer
M 076 755 99 30

■ LANDFRAUEN RÜDLINGEN UND BUCHBERG

Hasenkranzkurs – Die Entstehung einer schönen Osterdekoration

Am 11. März um 19.00 Uhr verwandelte sich das Atelier von Miriam Horvath in Ellikon an der Thur in eine emsige Kreativwerkstatt. Die Landfrauen aus Buchberg und Rüdlingen waren zusammengekommen, um unter fachkundiger Leitung die Geheimnisse des Betongiessens und Kranzbindens zu lüften. Schon bei der Ankunft war die Vorfreude spürbar, und nach einer kurzen Einführung durch Miriam – die mit ihrer herzlichen und pragmatischen Art sofort alle zum Mitmachen animierte – legten wir in zwei Gruppen los. Zuerst demonstrierte uns die Kursleiterin an einem Schaukranz, wie aus Nielen und einfachem Geäst in verblüffender Geschwindigkeit ein nahezu perfektes Grundgerüst entsteht. Wir waren alle baff, wie schnell das ging, und so bezogen die ersten sechs Frauen sogleich ihre Werkplätze im Ausenbereich, um fleissig zu kranzen. Parallel dazu widmete sich die andere Gruppe der «schweren» Kunst: dem Beton. Damit die Osterhasen später keine Lufteinschlüsse oder gar gebrochene Ohren aufweisen, erklärte uns Miriam jedes Detail. Dann hiess es: Taten statt Worte! Grobes und feines Betonpulver wurde im richtigen Verhältnis gemischt, mit Wasser zur idealen Konsistenz gerührt und zügig in die Formen gefüllt. Da die Masse schnell anzog, war hier Geschwindigkeit und volle Konzentration gefragt, besonders bei den filigranen Ohren.

Während der Beton aushärtete, blieb keine Hand untätig. Es wurden Nester gebunden und weitere Figuren wie Zwerge, Gugelhupfe und Sterne gegossen. Vor allem die Zwerge hatten es einigen angetan, erwiesen sich beim Ausformen jedoch als echte Knacknuss. Sie brauchten unsere ungeteilte Aufmerksamkeit und eine Extraportion Fingerspitzengefühl, damit Mütze, Nase und Ohren den Weg aus der Form heil überstanden. Je länger der Abend dauerte, desto mehr spürte man, wie gut das handwerkliche Arbeiten tat – die Kreativität sprühte förmlich! Zum krönenden Abschluss ging es ans Dekorieren: Mit Naturmaterialien wie Moos, Wachtelierschalen, Zwiebeln und Federn entstanden unter unseren Händen wunderschöne, individuelle Meisterwerke. Jede Kursteilnehmerin gestaltete ihren Kranz nach eigenem Geschmack und einige der Betonzwerge erhielten mittels Farbe noch den letzten künstlerischen Schliff. Wir durften einen äusserst unterhaltenden Abend geniessen und kehrten schliesslich stolz mit unseren schweren, aber wunderschönen Dekorationen nach Hause zurück. Wer nun selbst Lust auf Inspiration bekommen hat, dem sei die Instagram-Seite von Miriam Horvath wärmstens empfohlen. Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Kurs – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Andrea Janssen



Jeder Hasenkranz ein individuelles Meisterwerk



Ein Hasenkranz entsteht Bilder zvg

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH



Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Cheminée & Kaminbau
8181 Höri, 8455 Rüdlingen
044 860 78 56
info@felixmeli.ch

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof



unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

**Hier fehlt Ihr Inserat!
Für nur 30.- sind Sie dabei.**



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE



REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

MALERGESCHÄFT

RENÉ DICK GMBH
DORFSTRASSE 76
8454 BUCHBERG
TELEFON 079 236 46 27



+41 79 931 24 65 Severin Immobilien GmbH
info@severin-immobilien.ch Heike Severin
severin-immobilien.ch Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg

VERKAUF, VERMIETUNG
UND VERWALTUNG
von Liegenschaften

- kostenlose Marktwertschätzung
- keine Marketingkosten beim Verkauf

SEIT 10 JAHREN

■ DIE KOLUMNE VON LUKAS FEHR

Schwimmhilfen auf dem Mount Everest

Ich war unlängst in der Toskana in den Ferien und hatte dort in einer malerischen kleinen Weinhandlung eine interessante Entdeckung gemacht: Die Preise für eine Flasche Wein waren nahezu dieselben wie in meinem Geschäft in Zürich. Warum war der Wein hier, mitten im Herzen des Weinanbaugebiets, nicht günstiger als in der teuren Schweiz? Zurück in Zürich, erörterte ich dieses Thema mit einem meiner Kunden. Ein junger, smarter Typ im massgeschneiderten Markenanzug, der stets zu wissen schien, wie man das Leben meistert. Er hörte aufmerksam zu und lächelte wissend, als ich meine Geschichte zum Besten gab. Dann verriet er mir das Geheimnis seines Erfolges: «Das Wichtigste im Leben ist, sich immer azyklisch zu verhalten. Kaufen, wenn alle verkaufen, und verkaufen, wenn alle

kaufen.» «Interessant», dachte ich und schmunzelte. Hätte ich in der Toskana also besser einen Champagner gekauft?

Vielleicht. Den hätte wohl niemand sonst gewollt, und er wäre daher günstig zu haben gewesen. In meinem Kopf spielte ich weiter mit dieser Logik. Ich überlegte mir, dass, sollte man auf dem Gipfel vom Mount Everest Schwimmhilfen angeboten bekommen, diese zu sehr erschwinglichen Preisen zu haben wären. Sollte man in der Sahara Wärmflaschen im Angebot finden, wären sie sicherlich auch sehr günstig. Ebenso müsste man nach Angeboten für Schneeschaufeln am besten auf einer karibischen Insel umschauen.

Vielleicht sollte ich mich in einem tropischen Regenwald auf die Suche nach Skibrillen machen. Ich dachte weiter an die Vorstellung,

Regenschirme in der Wüste Gobi zu kaufen. Oder, mich in der Sahara nach einem Stand für Wintermäntel umzusehen. Das alles erschien mir reichlich absurd, aber der riesigen Uhr am Handgelenk meines Kunden nach zu urteilen, durchaus zu funktionieren. Vielleicht sollte ich meiner Frau vorschlagen, unseren nächsten Kühlschranks am Nordpol zu kaufen! Diese humorvolle Idee brachte mich jedoch wieder zurück zur Realität und zu meiner ursprünglichen Frage über den Weinpreis in der Toskana. Trotz aller Überlegungen zur azyklischen Logik funktioniert das Konzept für mich beim Wein nicht. Es ist dieses besondere Gefühl, die Landschaft zu sehen, die Menschen zu treffen, die den Wein herstellen, und die Geschichte zu hören, die in jeder Flasche steckt. Letztendlich war meine Reise in die Toskana

nicht nur ein Urlaub, sondern eine Reise in die Welt des Weins, die mir zeigt, dass der Wert eines Weines weit über seinen Preis hinausgeht. Als Weinliebhaber bin ich zudem davon überzeugt, dass der Wein immer dort am besten schmeckt, wo er wächst. Ja, vielleicht hätte ich in der Toskana ein Schnäppchen machen können, doch für mich geht es um mehr als nur den Preis für die Flasche. Das Erlebnis, den Wein vor Ort zu geniessen, die Atmosphäre zu spüren und den Geschmack der Region zu erleben, ist für mich als Geniesser unbezahlbar.

Lukas Fehr, Sommelier und Kabarettist, vermittelt als «Alcomedian» in seinen Comedy-Programmen Weinwissen für alle – auf unterhaltsame Weise, mit vielen Anekdoten und handfesten Tipps. www.alcomedian.ch

■ DIE KOLUMNE VON ERNST LANDOLT

Wie geht's? Wie steht's? Ça va?

Mit Bazillen, Bakterien und Viren kannst Du fast nur verlieren. Seniorinnen und Senioren wissen das. Allein im letzten Januar war das Schweizer Sterben bei der Altersgruppe ü-65 grippebedingt 20 Prozent höher als im Jahresvergleich. Im Winter gibt es aber auch andere saisonale Lebensgefahren. Erst kürzlich schwante mir selbst, bereits die Rotoren des Rettungshelikopters zu hören – vermischt mit den Klängen der Abdankungssorgel. Dies, nachdem ich mit den Skiern simon-ammann-saumässig abgehoben und dann auf dem Rücken gelandet war. Der Heli musste zum Glück nicht kommen und die Kirchenorganistin auch nicht. Und auf dem Heimweg fürchtete ich weniger

die schmerzlichen Folgen der gequetschten Rippen, als vielmehr die Spöttelei meiner Liebsten: «Und? Wie geht's denn unserem armen Schneegreis heute?»

«Wie geht's, wie steht's»? So fragt, wer freundlich ist. Wichtig dabei: Genügend Zeit haben. Denn nur so kann von der ganzen Krankengeschichte des Mitmenschen mitfühlend genug Kenntnis genommen werden. Gefragt ist zudem der eigene Expertenblick. Heute, da fast alles sofort fotografiert wird, kann man schon mal kurz mit Bildern von operierten Organen konfrontiert werden. Neulich durfte ich den entfernten Blinddarm eines Bekannten begutachten – auf seinem Smartphone. Gut, smart ist anders. Ich liess mir aber nichts

anmerken, sondern meinte nur, so einen schönen Blinddarm hätte ich noch nie gesehen. Quasi ein therapeutisches Kompliment an den rekonvaleszenten Kollegen. Der Mann schien es sichtlich zu geniessen. Jedenfalls interessierte es ihn nicht, ob ich zuvor schon je einen Blinddarm gesehen hätte.

«Ça va»? Viele Welsche – pardon! – viele Romands fragen nicht «wie geht's»? , sondern sagen bei der Begrüssung nur ganz schnell und simpel «salut – ça va»? . Da ist es gut zu wissen, was sie damit meinen. Nämlich – nichts. Es ist eine reine Floskel. Salut – ça va? – fertig. Und los geht's zum Geschäft. Wer versucht, auf ein «ça va»? zu antworten, ist meistens zu spät.

Doch das macht nichts. Denn wenn die Freunde aus der französischen Schweiz wirklich wissen wollen, wie es einem geht, dann fragen sie richtig nach, also so richtig empathique. Und dann kann es je nach Skiscrash oder Patientengeschichte oder Weinqualität auch länger dauern. Doch davon ein anderes Mal mehr. Für heute und morgen und überhaupt: Bleiben Sie gesund. Und wenn Sie es nicht sind, so werden Sie es hoffentlich bald.

Ernst Landolt war von 2010 bis 2020 Schaffhauser Regierungsrat. Seine Kolumne auf dieser Seite ist auch in den «Schaffhauser Nachrichten» erschienen.

■ MÄNNERCHOR

Bereits am Freitag ein fast volles Haus: Das Männerchor Chränzli, Ausgabe 2026

Der Freitag ist traditionell die «Generalprobe» für das Chränzli-Programm, es klappte alles, man möchte sagen, wie am Schnürchen. Kein Wunder: Regisseur des Abends war wie immer der routinierte Heinz Büchi, assistiert von einem ebenso routinierten Team. Anders als am Samstag beginnt am Freitag das Programm mit der Theateraufführung, dem Lustspiel «Frauenflüschterer» von Corinne Gasser unter Regie von Bernhard Siegmann mit einem wunderbaren Bühnenbild von Viviane Siegmann. Wie es so ist bei Lustspielen, kommt es zu Verwechslungen und Missverständnissen auf allen Seiten. Wenn es dabei noch um «Beziehungen» und 20-jährige Ehen geht, die ein Journalist zu würdigen gedenkt, wird es besonders heikel ...



Der Männerchor Buchberg gemeinsam mit dem Shanty Chor Aegeri. Bild ts

Nach einer Pause treten mit dem Männerchor Buchberg die Protagonisten, denen zu Ehren der Anlass jeweils stattfindet, erstmals in Aktion. Darauf folgt der Shanty Chor Aegeri. Dass dieser Chor in Buchberg zu Gast ist, hat den Grund, dass die beiden Chöre durch familiäre Bande verknüpft sind: Im Shanty Chor musi-

ziert und singt ein Bruder von «unserem» Sepp Müller! Die Gäste aus der Innerschweiz mit ihrer sympathischen und engagierten Dirigentin Erika Fässler brauchen nur wenige Strophen, um den Saal zu begeistern und zum Mitklatschen zu animieren. Der zweite Auftritt des Männerchors Buchberg hält die Begeisterung im Saal aufrecht, mit

Klassikern wie «Dschinghis Khan» und «Kalinka». Für Letzteren fordert das Publikum eine Zugabe, was Markus Herzog, der seine 29 Sänger auch diesmal zu Höchstleistungen dirigiert, gerne macht. Der gemeinsame Auftritt der beiden Chöre wird zum Höhepunkt des Abends: Mit «Drunken sailor» und «Rolling home», dirigiert von Erika Fässler, und schliesslich dem Muss «Bajazzo», wo noch einmal Markus Herzog und seine Männer brillieren.

Der Männerchor Buchberg bleibt das ganze Jahr über aktiv: Etwa mit einem Gegenbesuch in Aegeri am 28. August und dem Highlight am 1. Oktober: Dem Live-Auftritt auf dem Stanserhorn zum 30-jährigen Jubiläum der Musikwelle von Radio DRS!

Toni Saller

Rückblick Chränzli 2026

Am Wochenende vom 20. + 21. März konnten wir viele Gäste im Gemeindezentrum Buchberg begrüssen zu unserem Chränzli. Die von den Vorstandsfrauen gefertigten Dekorationen waren auf den Gastchor zugeschnitten mit Origami-Segelbooten und ergänzt mit Blumengestecken. Die Cüplibar mit Buchberger Schaumwein von Jörg Fehr (Vizepräsident MCB), sowie einheimischem Weiss- und Rotwein im Angebot begrüsst die Gäste. Nebenan das Kuchenbuffet, das mit Kreationen der Sängerfrauen zum Genuss animierte. Den Gesangsteil eröffnete der Männerchor Buchberg mit 4 Liedern, davon ein neues in rätoromanischer Sprache. «La sera sper il lag», ein Lied, das uns der Komponist geschenkt hat. Dann war der Shanty Chor Aegeri an der Reihe und wusste mit Seemannsliedern, mal rassig, mal getragen, bestens zu unterhalten, Zugabe inklusive. Den dritten Teil hat der Männerchor mit Liedern von Tom

Astor gestartet, danach ging es weiter mit «Dschinghis Khan» und zum Abschluss «Kalinka», ein Donkosaken-Volkslied, auch das mit Zugabe. Zum Abschluss des Gesangsteils standen die vereinigten Chöre auf der Bühne. Die zwei Seemannslieder und den Bajazzo zum Abschluss haben wir erst am Freitagnachmittag das erste Mal gemeinsam eingeübt und es klappte hervorragend auf der Bühne, denn auch da wurde ein Seemannslied als Zugabe nochmals gefordert.

Nach der Pause dann das Theater mit dem Stück «Fraueflüschterer», ein Einakter mit dem Thema: «das Geheimnis einer 20 Jahre glücklichen Ehe», was natürlich ganz und gar nicht den Tatsachen entsprach. Ein herzliches Dankeschön an die Theatergruppe vom MCB; Jörg Fehr / Beat Frefel / Dani Misteli (alles Mitglieder vom Männerchor) sowie den «externen Frauen»; Kerstin Rüegg (Wirtin vom Sternen Flaach), Sandra Wyss (Buchberg), sowie Roland Koch, der

kurzfristig eingesprungen ist, der vom ehemaligen Männerchor Flaach kommt. Regie führte Bernhard Siegmann, Maske und Bühnenbild Vivi Siegmann. Wir danken allen Helferinnen und Helfern am Kuchenbuffet, an der Cüplibar (diese Schichten an beiden Abenden dauerten jeweils bis gut in den neuen Tag hinein) und in der Küche. Diese stand unter der Leitung von Alice Saller und hat die Gäste mit frischen, feinen Angeboten verwöhnt. Ein Dankeschön geht auch an die vielen Käufer der Gönnerkarten. Sie haben mit dem Kauf den Männerchor in seinen Aufgaben unterstützt. Das nächste Chränzli findet am 09. + 10. April 2027 statt.

Vorschau

Unsere weiteren öffentlichen Auftritte bis zu den Sommerferien
» 26.04.: Frühjahrskonzert Wohnen + Pflege Peteracker Rafz
» 10.05.: Mitgestaltung Muttertags-Gottesdienst Kirche Buchberg-Rüdlingen

» 04.07.: Fyyraabig-Konzert mit dem Musikverein Glattfelden

Humor

«Der Sopran versucht das hohe C, den anderen tun die Ohren weh»
«Wir singen im Chor, weil wir musikalisch sind, uns gut verstehen und gerne einen Abend von zu Hause weg sind.»
«Warum singst du im Chor? Weil es an den Proben und Ständchen immer etwas zu trinken gibt». Übrigens: herzlichen Dank Edith Kern von der Füchslstube, dass wir nach der Probe jeweils bei euch einkehren dürfen.
«Wer zuhause übt, verrät seine Mitsänger und betrügt den Chorleiter»

Wir proben am Mittwochabend zwischen 20 und 21:30 Uhr in der oberen Aula des Schulhauses. Und jetzt, nach dem Chränzli, wäre der richtige Zeitpunkt, um dem Chor beizutreten.

Heinz Büchi

Klär, Ruth und Heidi: Gehören zu Buchberg wie der Hurbig selber

Es braucht viel Überredungskunst und Geduld, bis die drei «alten Damen» vom Hurbig Auskunft geben. Sie sind bescheiden und wollen sich nicht gerne in den Mittelpunkt stellen oder stellen lassen. Was uns bereits viel über ihr Leben verrät, das von Arbeit und Entbehrungen geprägt war, ohne dass sie dafür im verdienten Rampenlicht gestanden haben. Ein kleiner Scheinwerfer auf ihr Leben sei uns deshalb gestattet. Unsere Porträt-Reihe sucht nämlich nicht nur das Aussergewöhnliche und Spektakuläre, sondern will auch das Alltägliche würdigen, «Heldinnen des Alltags» wäre in diesem Fall der adäquate Untertitel. Dass

hier gerade diese drei Frauen zusammen «beleuchtet» werden, hat den Grund schlicht darin, dass ihre Häuser ganz oben am Hurbig zusammenstehen und sie dort schon wohnten, als der ganze Osthang unter ihnen noch leer stand, Ureinwohnerinnen sozusagen. Und die drei Damen pflegen enge und gute Beziehungen miteinander, besuchen sich gegenseitig, tauschen selbstgemachte Backwaren aus und wenn möglich treffen sie sich immer am Donnerstag Morgen in der Rebe zum Kaffee.

Text und Fotos: Toni Saller



Ruth Winkler-Neukom, Heidi Gerber-Maag und Klär Gehring-Schweizer bringen es zusammen auf 283 Lebensjahre. Die lebenslustigen Damen treffen sich regelmässig im Café Rebe, um sich auszutauschen und in Erinnerungen einzutauchen.

Ruth Winkler-Neukom



Am 16. April 1930 zur Welt gekommen, ist sie mit vier Brüdern und einer Schwester im kleinen Häuschen ihrer Eltern im Hauffäld in Rafz aufgewachsen, ging mit Klär zur Schule und erlebte als Jugendliche ebenfalls die entbehrungsreichen Kriegsjahre. Ein Bruder starb im Aktivdienst an Hirnhautentzündung, die lange Trau-

erzeit verhinderte, dass sie ihr Trauminstrument, die Zitter, erlernen durfte und konnte. Die Kinder mussten bereits früh mithelfen, das spärliche Einkommen der Familie aufzubessern. Ruth verteilte in ihrer Schulzeit Zeitungen in Rafz.

Ihr Berufswunsch wäre Säuglingschwester gewesen, in Löhningen hatte sie 1948 schon eine Lehrstelle in Aussicht, eine schwere Angina mit Herzproblemen, die ein Jahr auskuriert werden mussten, verhinderten diesmal die Realisierung ihres Traumes. Als Haushaltshilfe und Kinderschwester ist sie zuerst in Lausen Basellandschaft und dann zwei Jahre in Horgen am Zürichsee weg von Rafz. Neben Kost und Logis gibt es 110.- Franken pro Monat.

1951 macht sie eine Anlehre als Laborantin im nahegelegenen

«Stamm» in Hüntwangen und lernt dabei Hans Winkler kennen, den sie 1954 heiratet. Im selben Jahr kaufen die Beiden «am Hurbig 123» (heute Oberbreitenstrasse 25) das Haus vom damaligen Rümlanger Posthalter Guyer, der wiederum das 1932 erbaute Haus vom abgewählten Buchberger Lehrer Labhardt erwarb.

Ihre beiden Kinder Hansruedi (1954) und Bruno (1956) kommen zur Welt. Hans macht rasch Karriere beim Stamm und ist derjenige, der den Laden schmeisst. Nach Meinungsverschiedenheiten mit der Firmenleitung macht er sich in den 1980er-Jahren kurzerhand selbständig und produziert fortan selber Teppiche. In Aadorf finden Fabrik und Verkaufsladen eine Heimat und bleiben bis heute als WIBUTEX ein Familienunternehmen. Ruth arbeitet beim Aufbau voll mit, selbst bei Kauf und

Aufbau einer Teppichmaschine, während sie sich in Buchberg um Haus und Kinder kümmert.

Sie leistet fast Übermenschliches und betreut auch noch die alternen Eltern in Rafz, während der umtriebige Hans noch mit Immobilien geschäftet. So vergehen die Jahre sehr schnell, viel zu schnell. Ruth schafft es aber, im Alter kürzer zu treten und auch mal an sich zu denken. So kann sie auch gesundheitliche Probleme bis heute meistern. Bereits 2003 machen sich Herzprobleme bemerkbar, die eine grosse Operation nötig machen. 2024 beginnt mit einem «bösen» Fuss eine halbjährliche Odyssee durch Spitäler, Rehabilitation und Pflegeheime.

2023 stirbt Hans Winkler, Ruth ist fortan alleine im Haus mit grossem Umschwung ganz oben am Hurbig und trotz allen gesundheitlichen Widrigkeiten mit einer

Porträt

guten Portion Humor und einem lebendigen Geist, um den sie so mancher beneiden darf. Im Fernsehen schaltet sie am liebsten auf Fussballspiele, den Tages-Anzeiger arbeitet sie im Laufe des Tages durch. Auf Trab hält sie eine zugelaufene, etwas verwirrte Katze, die sie liebevoll aufgenommen hat, draussen kreisen die Milane, die auf einen Servalat von ihr hoffen, nein, alleine ist sie hier oben nicht.

Heidi Gerber-Maag



Heidi ist etwas jünger, geboren am 8.8.1935, erinnert sich aber auch noch an die Kriegsjahre, die sie in einer kleinen 2 1/2 Zimmer-Wohnung an der Neugasse im Kreis 5 in Zürich mit ihren Eltern verbrachte, und wo sie der Fliegeralarm immer wieder in den Schutzkeller schickte. Eine schwierige Zeit, auch weil der Vater arbeitslos war, und die Mutter mit der Führung eines «Simon» (damals so etwas wie der Volg) nur ein bescheidenes Einkommen erarbeiten konnte. Die Wohnung hatte kein Bad, nur ein «Brünneli», wer sich veranschaulichen will, wie Heidi aufgewachsen ist, schaut am besten den Film «Hinter den sieben Geleisen», der gleich um die Ecke an der Langstrassenunterführung gedreht wurde. Auch Heidi bekam nie die Chance eine richtige Berufslehre zu absolvieren, geschweige denn, ihrem Traum, Künstlerin zu werden, ernsthaft nachzugehen. Immerhin konnte sie in

Zürich im damals weltberühmte Schauspielhaus an der grossen internationalen Künstlerwelt schnuppern, sie war Statistin im Pfaun und kannte das Odeon, wo sich durch die Weltlage bedingt grosse Schauspieler und zwielichtige Spione trafen.

In den 1950er-Jahren ging es den Eltern etwas besser, der Vater zog mit einem Verkaufswägel durch die SBB-Züge, die Mutter führte in Seebach einen Kiosk, wo Heidi mithelfen musste, später kam ein zweiter dazu.

1956 heiratete Heidi Roman Gerber, der im Kreis 4 wohnte und für die Firma Siemens Apparaturen verkaufte. 1961 und 1965 wurden ihre beiden Buben Gregor und Roger geboren. Durch einen Tipp ihres Onkels kamen sie 1969 nach Buchberg und erwarben das Haus, das sich zwischen dem von Klär und Ruth gerade im Bau befand. Heidi war zufrieden, auch weil sie durch ihre Arbeit an der Theaterkasse in Winterthur ihrem Traum verbunden blieb.

Ihr Leben änderte sich schmerzhaft, als Roman durch einen Gleitschirmunfall invalide wurde. Er wollte daraufhin auswandern, in ihr Ferienhaus auf Menorca. Heidi wollte nicht, sie wäre gerne geblieben, es gefiel ihr sehr in Buchberg, sie liebte ihren Garten, ihr Boot, ihre Arbeit und natürlich ihre Kinder. Mit schlechtem Gewissen ihnen gegenüber ging sie schliesslich Roman zuliebe 1987 mit.

In Spanien, weit weg von Buchberg, blieben sie 33 Jahre und führten ein gutes Leben. Schwere gesundheitliche Probleme von Roman zwangen sie im November 2020 zurück in ihr Haus am Hurbig, das immer in Familienbesitz blieb und wo auch Gregor und seine Familie wohnt. Roman starb 2021.

Und sie selber wird bereits ein Jahr später mit einer Krebsdiagnose konfrontiert. Seither widersteht sie der hartnäckigen Krankheit mit einer ebenso hart-

näckigen und bewundernswerten Geduld.

Klär Gehring-Schweizer



Klär – von Klara kommend, schreiben viele auch etwas eleganter «Claire» – wurde am 9.3.1930 in Rafz geboren, ist bei ihren Eltern an der Chesslergasse aufgewachsen und war das älteste Meitli von vieren, nebst vier Brüder. Eine grosse Familie für den kleinen Hof, dazu kam die Kriegszeit, der Vater war im Aktivdienst und um zu ein bisschen Bargeld zu kommen, kam die Verwandtschaft aus Zürich, um die Essensmärkli zu holen, man war weitgehend Selbstversorger.

Auf dem grossen Areal vor dem Bahnhof Rafz strahlte noch keine Einfamilienhaussiedlung, es wurden Kartoffeln gepflanzt: Die noch ganz junge Klär musste in der Anbauschlacht mithelfen. Und nach der Schule eine Haushaltlehre in Fällanden bei einem Pfarrer beginnen, wo sie nicht ausgebildet wurde, sondern bloss zu arbeiten hatte. Ihr Wunsch, Verkäuferin zu lernen, musste sie zurückstellen. In der Genossenschaft in Rafz verdiente sie zu wenig und wurde in die Schuhfabrik Walder geschickt, wo es sage und schreibe 92 Rappen die Stunde zu verdienen gab. Samstagmorgen wurde auch gearbeitet.

Mit nur 19 Jahren, 1949 also, heiratete Klär den Heiri Gehring aus Buchberg, der jeweils am

Morgen den Zug in Rafz bestieg, um sein Auskommen in der Giesserei GF (Georg Fischer) in Schaffhausen zu verdienen.

Zwischen 1949 und 1954 kommen ihre Kinder Erna, Heinrich, Hansjürg und Ueli zur Welt. Die Familie hat Pläne, nach Dachsen in ein GF Haus zu ziehen, der Schwiegervater von Klär ist dagegen, weil er nicht auf die Mithilfe von ihr auf seinem Hof verzichten will. So bauen sie selber in Buchberg ihr eigenes Haus: am Hurbig 149.

Klär arbeitet weiter: In Buchberg macht sie für andere die Reben für 1.- Franken die Stunde! 25 Jahre dauert es, bis sie ihre ersten Ferien machen kann, eine Woche, die ihr ihre Kinder schenken.

Grosse Schicksalsschläge im Leben von Klär waren der frühe Tod ihres Bruders 1957 bei einem Töffunfall im Hardwald Bülach und der Tod ihrer Tochter Erna vor 15 Jahren.

Es war ein Leben voller Arbeit und Entbehrungen und es verwundert nicht, dass sie auf die Frage, was sie denn anderes machen würde, nur lakonisch antwortet: Nicht mehr «folgen»!

Heute geht es ihr so gut wie noch nie, wie sie selber sagt, was ihr einen versöhnlichen Blick zurück ermöglicht und einen stolzen Blick auf ein neben uns stehendes Foto gestattet, auf dem ihre drei Söhne, 4 Enkel und Enkelinnen und 3 Urenkel und Urenkelinnen (bald 4) für ihren 95. Geburtstag vom letzten Jahr posieren – mit ihr im Zentrum!



■ REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Wechsel im Mesmerinnenteam

Per Ende März verlassen uns zwei vertraute Mitarbeiterinnen. Es sind dies Brigitte Häderli, unsere Hauptmesmerin, welche während 32 Jahren die Kirche wie ihr zweites Zuhause liebevoll betreute, und Käthy Angst, die stellvertretende Mesmerin, welche sie während rund zwei Jahren tatkräftig unterstützte.

Wir bedauern dies sehr, bedanken uns bei beiden für ihre sehr wertvolle Arbeit und wünschen beiden ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Wir können Ihnen freudig mitteilen, dass wir mit Yelena Brugnoli eine würdige Hauptmesmer-Nachfolgerin gefunden haben. Yelena Brugnoli wird ihre Tätigkeit

bei uns am 1. April beginnen und zusammen mit ihrem Team, Sara Gerber und Susanna Baur die Kirchenbesucher begrüßen und die Kirchgemeinde unterstützen. Wir heissen Yelena Brugnoli herzlich willkommen und wünschen ihr viele tolle Begegnungen in und um die Kirche Buchberg-Rüdlingen.

An unserer Kirchgemeindeversammlung vom 31.5.26, welche im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden wird, werden Brigitte Häderli und Käthy Angst offiziell verabschiedet und Yelena Brugnoli und Susanna Baur vorgestellt und begrüsst. Das Flugblatt mit den Traktanden werden Sie wie gewohnt in Ihrem Briefkasten finden. Wir freuen uns auf Sie.



Text und Foto: Yvonne Fehr

■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «Forum» oder www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Mittwoch, um 19 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau (ausgenommen: 2. April)

Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz (ausgenommen: 3. April)

Besondere Gottesdienste:

Gründonnerstag	2. April	19.00	Eucharistiefeier mit Fusswaschung, kath. Kirche Rafz
Karfreitag	3. April	10.00	Kreuzweg-Andacht, kath. Kirche Eglisau
		14.00	Karfreitagsbesinnung, Friedhof Glattfelden. Es spielt die Musikgesellschaft Glattfelden.
		15.00	Karfreitagsliturgie, kath. Kirche Eglisau
Samstag	4. April	21.00	Osternacht, kath. Kirche Rafz. Feier der Osternacht, anschl. Apéro.
Ostern	5. April	10.00	Familiengottesdienst zu Ostern, kath. Kirche Glattfelden. Anschl. Eiertütschete und Osterbrunch.
Ostermontag	6. April	10.00	Eucharistiefeier, kath. Kirche Eglisau. Musikalisch umrahmt wird der GD vom ökum. Kirchenchor unter der Leitung von Fadri Ruedlinger.

Veranstaltungen:

Mittagstisch für Jung und Alt

Mittwoch, 8. April, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz (Anmeldung bis Do. 2. April, 10.00 Uhr), Mittwoch, 6. Mai, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau (Anmeldung bis Mo. 4. Mai, 10.00 Uhr)

Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

Pfarrei-Treff / Einladung zum gemütlichen Zusammensein bei Getränk und Salzigen

Sonntag, 12. April, anschl. an dem Gottesdienst, im Pfarreizentrum Eglisau, Sonntag, 26. April, anschl. an den Gottesdienst, im Begegnungszentrum Glattfelden

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 25. April, 9.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 7. Mai, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Thema: Hommage an Mani Matter. Andreas Aeschlimann wird für Sie bekannte und unbekanntes Chansons von Mani Matter singen. Kommen Sie doch vorbei und bringen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn an diesen gemütlichen Anlass.

Kinderwoche / Ferienprogramm

In der letzten Sommerferienwoche vom 10. – 14. August wird es wiederum eine Kinderwoche mit folgenden spannenden Aktivitäten geben: Kamelreiten, Lego, Erste Hilfe «Retten ist Klasse». Ferner wird ein biblischer Kochkurs sowie ein Luftballon Modellieren stattfinden. Mehr Informationen zum Programm und die Anmeldung finden Sie auf den Flyern in den Kirchen oder auf der Homepage: www.glegra.ch

■ LANDFRAUENVEREIN BUCHBERG

Zur 95. Generalversammlung der Buchberger Landfrauen fanden sich fünfzig Frauen im Café Rebe ein. Wie gewohnt gab es zur Einstimmung ein feines Nachtessen und an allen Tischen fanden rege Gespräche und Diskussionen statt. Nachdem der Hunger und der Durst gestillt waren, begann der offizielle Teil.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, somit besteht dieser wiederum aus Gisela Gehring (Präsidentin), Katrin Geiger, Jacqueline Gysel, Stephanie Fehr und Melanie Geiger.

Der Verein durfte erfreulicherweise sechs neue Mitglieder begrüßen und verabschiedete sich zugleich von drei bisherigen Mitgliedern.

Das Protokoll, der Jahresbericht, bei welchem auf ein erfolg- und erlebnisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt werden konnte, die Jahresrechnung, welche ein solides Vereins-Vermögen ausweist, der Revisorinnenbericht sowie



Melanie Geiger, Stephanie Fehr, Gisela Gehring, Katrin Geiger, Jacqueline Gysel (vlnr)

das Budget 2026 wurden angenommen. Auch dieses Jahr werden wieder verschiedene Kurse angeboten, welche auf der Homepage der Landfrauen Buchberg in Kürze aufgeschaltet werden. Abschliessend bedankte sich der Vorstand bei den Revisorinnen Susanne Kern und Lotti Keller (schon seit 1979 dabei), bei al-

len Helferinnen und Organisatorinnen und beglückte zudem auch die Mitglieder, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern durften, mit einem Blumenstrauss. Die Buchberger Landfrauen dürfen sich auch 2026 auf ein interessantes, engagiertes und spannendes Vereinsjahr freuen.

Text und Foto Janine Dean

Das Veranstaltungsprogramm für das laufende Jahr sieht wie folgt aus:

In der Woche vom 25. April bis 2. Mai findet wieder eine Bring- und Holwoche bei Katrin am Bodenweg 6 statt.

Das Kasperltheater im Gemeindehaus Buchberg ist am 27. Mai vorgesehen.

Daraufhin folgt, am 29. Mai, Minigolf mit dem Verband in Schaffhausen.

Am 5. Juni reisen die Landfrauen für einen Tagesausflug nach Stuttgart ins Mercedes-Benz-Museum

Die alljährliche Kriminacht in der Risi findet am 3. Juli statt Für den 22. August ist der Aufbau und die Eröffnung der Kugelbahnen auf dem Hurbig geplant

Der Halbtagesausflug besteht aus einer Nachtwächter-Führung in Schaffhausen am 30. Oktober.

Weiter stehen das Kranzen sowie die Adventsfenster auf dem Programm.

Erzählzeit ohne Grenzen: Uwe Neumahr liest in der Kirche Buchberg-Rüdlingen

Die «Erzählzeit ohne Grenzen», eine Initiative der Städte Singen (D) und Schaffhausen, machte Station in Buchberg, zum ersten mal in einer Kirche. Organisiert wurde der Anlass vom Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen. Am Sonntag, 22. März, fand er statt. Uwe Neumahr, ein promovierter Romanist und Germanist las dabei aus seinem Werk «Die Buchhandlung der Exilanten», einem genau recherchierten Sachbuch, das die Welt zweier Buchhandlungen im besetzten Paris beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen zwei Buchhändlerinnen, Adrienne Monnier und Sylvia Beach, die während des Zweiten Weltkrieges den verfolgten deutsch-jüdischen Exilanten einen Zufluchtsort boten.

Toni Saller



Annina Kaiser vom Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen begrüsst Uwe Neumahr für seine Lesung.

Bild ts

Inserate

SAISONSTART BESENBEIZ
KARFREITAG, 3. APRIL 2026

WEINDEGUSTATION
FREITAG, 1. MAI 2026
BESENBEIZ GEÖFFNET

LINDENHOF
BUCHBERG

BESENBEIZ • HOFLADEN
KULTUR BIM BUUR
LANDWIRTSCHAFT • LOHNARBEITEN
SOLARENERGIE • WEINBAU

Dominik & Manuela Simmler
Lindenhof • 8454 Buchberg
+41 44 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
lindenhof-sh.ch

LIEGENSCHAFTEN
BEWIRTSCHAFTEN • VERKAUFEN

044 879 19 00 • a-m.ch

Toni Food
CATERING SERVICE

TEL: +41 79 436 00 02 INFO@TONIFOOD.CH

ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG

Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Smart Home
einfach gemacht

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau

Kursangebot ab 28. April 2026
in Neuhausen und Rheinau

Schwimmen Erwachsene Neuhausen
Di 19.45 Fortgeschrittene /Auffrischer
Di 20.20 Anfänger Brust und Kraul
Mi 19.45 Auffrischer Kraul und Brust
Mi 20.30 Anfänger Kraul
Sa 08.10 Schwimmtraining Technik Fortg./Auffrischer
Sa 07.30 Anfänger Kraul und Brust

Aquafit
ab 28.04.26: Di 12.00 Di 19.00 Mi 19.00

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai 40 Minuten Lektionen
Rheinau ab 28.04.26: Di 16.00-18.00
Neuhausen ab 02.05.26: Sa 9.00-12.00, Elki 10.30

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:
www.aquafit-schwimmschule.ch
Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh

EKOPLAN

Elektrokontrollen
Elektroplanung
Zustandsanalysen

T +41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch

EKOPLAN Partner GmbH
Lachewäg 2 | 8197 Rafz



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Professionelle Audio-, Video- und Digital-Signage-Lösungen

Für beeindruckende Bilder, klaren Sound und moderne Kommunikation.

Digital Signage | LED-Wände | Displays | AV-Systeme | Videokonferenz
Lösungen | Web Design | ICT Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 044 515 23 17



Garage Sigrist AG

RENAULT | TAMOIL

SUZUKI | SARIS | AUTO



HYUNDAI

VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft...

Der Neubau ist in Arbeit
2026 ziehen wir um...



HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95



SchmiedeRey
Goldschmiedeatelier

Michael Rey
Rüdlingen
079 669 42 57
www.schmiederey.ch



WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!



Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch	Fabrikation Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr	Büro Zürich 8057 Zürich T: 044 312 66 90

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER AG
maler-spuehler.ch

MANZ
S C H R E I N E R E I

Schreinerei Manz GmbH
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz
Telefon 078 898 13 25
info@schreinereimanz.ch
www.schreinereimanz.ch

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	02.04.26 09.00-10.30h	1. Kaffee am Morgen	Kulturraum Rebstock, Rüdlingen
Sa.	11.04.26	Papiersammlung Buchberg	
Sa.	11.04.26	Generalversammlung Gattersagi	Café Rebe Buchberg
Do.	16.04.26	Häckselaktion Buchberg	
Fr.	17.04.26	geplante Eröffnung der neuen Sporthalle Chapf	
Sa.	18.04.26 ab 17h	1. Brunnen-Treffen	Sternen-Brunnen Rüdlingen
Sa.	18.04.26 11.30h	Jassturnier	MZH Buchberg
Mi.	22.04.26 19h	4. Filmabend im Rebstock mit «Columbo»	Rebstock Rüdlingen
Do.	23.04.26	Halbtagesausflug Seniorinnen/Senioren Buchberg-Rüdlingen	
	25.04.-02.05.26	Bring- und Hol-Woche	Bodenweg 6, Buchberg
Di.	05.05.26 19-ca. 21h	Team Elternbildung: Vortrag von Janine Müller zum Thema «Gemeinsam gegen Mobbing»	Aula Chapf
Do.	07.05.26	GV Spitex Buchberg-Rüdlingen	
Sa.	09.05.26	Berlinerverkauf der Landfrauen Rüdlingen Ort und Zeit siehe Anzeige Seite 11	
Sa.	09.05.26 11-16h	Flohmi Rüdlingen mit kleiner Festwirtschaft	
So.	10.05.26	Muttertagsgottesdienst unter Mitwirkung des Männerchor Buchberg	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	16.05.26	Schweizer Mühlentag	Gattersagi Buchberg
So.	17.05.26 17h	Frühlingskonzert mit Yumi Golay und Ensemble Mayuka	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	27.05.26	Kasperlitheater	Gemeindehaus Buchberg
Mi.	27.05.26	Think Tank - neue Formen von Kirchesein (stephanie.lemke@ref-sh.ch)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	30.05.26	Stimme entdecken - Auftrittskompetenz wecken (stephanie.lemke@ref-sh.ch)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	31.05.26	Kirchgemeindeversammlung	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Save the Date			
So.	07.06.26	Taufgottesdienst mit anschliessender Festwirtschaft vom Fischereiverein Rüdlingen	Parkplatz Woog Rüdlingen (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Di.	16.06.26 17-18h	Sonderabfall-Sammlung	Entsorgungsgebäude Rüdlingen
Fr., Sa., So.	19./20./21.06.26	Buchberg Classix: hochstehende klassische Musik an einem einzigartigen Ort	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Fr..	03.07.26	Kriminacht	Risi, Buchberg
Sa.	04.07.26	Fyyrabigkonzert des Männerchor Buchberg zusammen mit dem Musikverein Glattfelden	
So.	05.07.26 11 - 16h	Wein & Grill im Egghof	Egghof Rüdlingen
Sa.	22.08.26	Eröffnung Kugelbahn	Hurbig, Buchberg

